jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 2001/1/31 AW 2000/10/0053

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 31.01.2001

**Index**

L50004 Pflichtschule allgemeinbildend Oberösterreich
L50504 Schulbau Schulerhaltung Oberösterreich
L50804 Berufsschule Oberösterreich
10/07 Verwaltungsgerichtshof

**Norm**

PSchOG OÖ 1992 §47 Abs1;
PSchOG OÖ 1992 §53 Abs4;
VwGG §30 Abs2;

**Rechtssatz**

Nichtstattgebung - sprengelfremder Schulbesuch - Die Verpflichtung der beschwerdeführenden Gemeinde, einen Schulerhaltungsbeitrag entrichten zu müssen, ist - verglichen mit den Nachteilen, die dem umgeschulten Schüler dadurch erwachsen, dass er aus dem Schulverband, in dem er sich eingelebt hat, herausgerissen wird - nicht so gravierend, dass sie als "unverhältnismäßiger Nachteil" i. S.d. § 30 Abs. 2 VwGG angesehen werden könnte, zumal die beschwerdeführende Gemeinde auch nicht dargelegt hat, welche Auswirkungen diese Leistungsverpflichtung auf den Gemeindehaushalt nach sich ziehen werde.

**Schlagworte**

Besondere Rechtsgebiete Unterricht Interessenabwägung Unverhältnismäßiger Nachteil

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2001:AW2000100053.A01

**Im RIS seit**

18.06.2001

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at